

NEWSLETTER

TSG HANDBALL ■ JUNI 2024

Termine

SAVE the DATES!

- **17. August 2024** ⇒ Saisonauftaktfest in der Sporthalle der IGS „Auf der Ramhorst“
- **24./25. August 2024** ⇒ 10. Sarstedter Jugend-Cup
- **7. September 2024** ⇒ Voraussichtlich erster Saisonspieltag
- **26. Oktober 2024** ⇒ Die HandBALL-Party in der Gaststätte „Am Markt“ in Großburgwedel
- In den **Herbstferien** planen wir für unsere älteren Jugendspieler ein **Spezialistencamp**. Sobald alles feststeht, informieren wir darüber.
- **3.-5. Januar 2025** ⇒ Mini-WM in Anderten für unsere D-Jugend.



11

Unsere A-Jugend steigt nach starken Leistungen in der Relegation in die Oberliga auf.



13

Unsere Herren steigen nach Ihrem Sieg beim Relegationsturnier in Burgwedel in die Regionsoberliga auf.

Saisonabschlussfahrt 2023/24
Die Mannschaften von der D- bis A-Jugend verbrachten ein gemeinsames Wochenende beim Beachhandball-Cup in Damp

NEWS INSIDE

- Grußwort unserer Abteilungsleitung ■ **Seite 2**
- Ausblick auf die nächste Saison 2024/25 ■ **Seite 3**
- Hallengeflüster - Torsten Thiemann und Thomas Hövetborn im Gespräch mit unseren Mini-Trainern Malte Wesebaum und Sven Kiesewetter ■ **Seite 4**
- Saisonabschlussfahrt der Handballjugend zum Beachhandball-Cup nach Damp ■ **Seite 7**
- Unsere A-Jugend steigt in die Oberliga auf ■ **Seite 11**
- Unsere Herren steigen in die Regionsoberliga auf ■ **Seite 13**
- Einladung zum Saisonauftaktfest ■ **Seite 15**

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage



www.tsghandball.de

und im Social Media unter



@handballinburgwedel



LARS AUGUSTIN
Abteilungsleiter Handball

Liebe Handballfreundinnen,
liebe Handballfreunde,
liebe Partner der TSG,

man wundert sich manchmal, wie schnell die Zeit vergeht. Die Saison 2023/24 ist schon wieder Geschichte. Und wenn man einmal zurückschaut, muss man feststellen, wir können auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken.

Alle Mannschaften haben großartige Ergebnisse erzielt und sind als Teams weiter zusammengewachsen. Besonders hervorzuheben sind die Staffelsiege der D- und C-Jugend, die beide Regionsliga-Meister wurden. Starke Leistungen zeigten auch die B- und A-Jugend, die in Ihren Ligen den 3. und 2. Platz belegten und somit an der Relegation zur Oberliga teilnehmen konnten.

Für unsere B-Jugend war der Sprung noch etwas zu groß, aber für die Jungs war die Teilnahme sicher eine super Erfahrung und wir freuen uns auf die kommende Landesliga Saison. Unsere A-Jugend hingegen konnte sich dank starker und überzeugender Leistungen bereits nach zwei von drei Spielen

für die Oberliga qualifizieren. Somit haben wir erstmals seit über 25 Jahren wieder eine A-Jugend im Oberliga-Spielbetrieb.

Eine konstant starke Saison haben auch unsere Herren gespielt und sich im anschließenden Relegationsturnier sogar den Turniersieg gesichert. Erst drei Wochen nach diesem Turnier konnte das Team um Trainer Peter Hensel noch einen Nachrückerplatz bekommen und so den Aufstieg in die Regionsoberliga feiern. Herzlichen Glückwunsch Männer! Das habt Ihr Euch verdient!

Die Saison geht zwar zu Ende, wir hatten und haben aber vor der Sommerpause noch das ein oder andere Highlight parat. So waren wir am ersten Juni-Wochenende mit insgesamt sieben Mannschaften beim Beachhandball-Turnier in Damp vertreten. Des Weiteren werden wir noch an dem ein oder anderen Turnier in der Region teilnehmen, zum Beispiel bei den Rasenturnieren in Sehnde und Bothfeld und beim Jugendcup in Sarstedt.

Auch wenn wir im Anschluss erstmal in die „Handball-Sommer-Pause“ gehen, möchte ich einen kleinen Ausblick auf die kommende Saison richten. Wir haben zur Saison 2024/25

vorerst 16 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Das sind 4 Mannschaften mehr als in der vergangenen Saison und neben der Freude am stetigen Zulauf auch gleichzeitig eine Herausforderung. Diese haben wir aber ganz gut gemeistert und so sind wir sehr optimistisch, dass wir auch in der kommenden Saison allen Mannschaften ein bestmögliches Umfeld für erfolgreichen Handballsport bieten können.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Kampfrichtern, unseren Spielwartern, unserem Catering-Team und allen aktiven Eltern, Unterstützern und Sponsoren bedanken. Gleichzeitig geht mein Dank an meine engagierten Mitstreiter in der Abteilungsleitung. Ohne diese Gemeinschaft und die Bereitschaft sich aktiv einzubringen und zu unterstützen, wäre dies alles nicht möglich. Und da die Herausforderungen nicht kleiner werden, bitte ich auch in Zukunft um Eure Unterstützung.

Ich wünsche Euch allen einen tollen Sommer und entspannte Ferien.

Mit sportlichen Grüßen
Euer Lars

SAVE the DATE!
Die HandBALL-Party
am 26. Oktober 2024
in der Gaststätte „Am Markt“ in Großburgwedel

Möchtest Du regelmäßig unseren Email-**NEWSLETTER** bekommen?

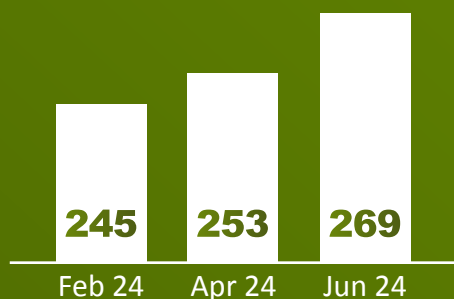
Trage Dich einfach unter folgendem Link in den Verteiler ein.



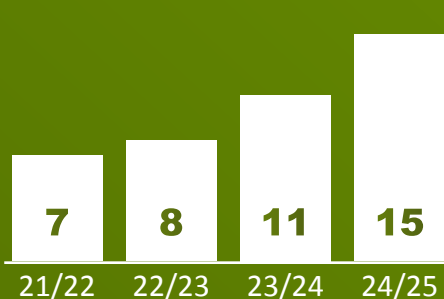
[www.tsg-info.de/
sport/ballsport/
handball/
newsletter-
anmeldung-
handball](http://www.tsg-info.de/sport/ballsport/handball/newsletter-anmeldung-handball)



Mitglieder
der Handballabteilung

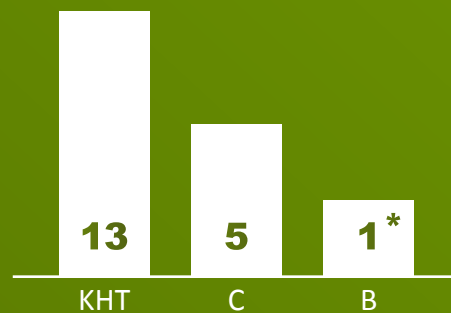


Jugendmannschaften



Lizenzen

Kinderhandballtrainer
und Sportassistenten (KHT)
Lizenz-Trainer (C und B)
* in Ausbildung



Ausblick auf die Saison 2024/25

Die Weichen für die neue Saison sind gestellt und zwei wesentliche Dinge können wir festhalten.

Erstens - wir wachsen weiter!

Nahmen in der vergangenen Saison 11 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil, so planen wir in der nächsten Spielzeit mit 15! Besonders erfreulich ist, dass wir nicht nur Zulauf bei den männlichen Jugend-Teams verzeichnen können, sondern auch bei den weiblichen. Nach 8 Spielerinnen zu Beginn der letzten Saison nehmen aktuell etwa 35 Mädchen am Training teil, so dass wir mit zwei weiblichen Mannschaften, einer D- und einer E-Jugend, planen. Dieses Wachstum stellt uns natürlich vor Herausforderungen. Trainer müssen gefunden werden und auch die Hallenzeiten werden knapper. Dennoch, wir konnten für alles Lösungen finden. Der neue Hallenbelegungs- und Trainingsplan steht schon seit Anfang Mai und auch unser Trainerteam ist nahezu komplett aufgestellt.

Zweitens - wir spielen wieder leistungsorientierten Handball!

Die A-Jugend 1 hat die Relegation zur Oberliga erfolgreich absolviert (siehe Bericht auf Seite 11) und die B- und C-Jugend-Teams (B1 und C1) spielen in der kommenden Spielzeit in der Landesliga. Die B1 hat sich zuletzt noch in der Relegationsrunde zur Oberliga

gezeigt, allerdings war hier die Hürde noch zu groß. Aber dennoch, die Entwicklung der älteren Jahrgänge von der C- bis zur A-Jugend ist großartig!

Damit haben wir im Jugendbereich einen riesen Schritt nach vorn gemacht und das verdanken wir vor allem den Trainern und Jugendtrainern und unserem Gespann aus Jugendwart Gustavo Martinez und Jugendkoordinator Sven Krüger. Jugendwart Gusti konzentriert sich dabei neben seiner Gesamtverantwortung für den Jugendhandball in Burgwedel besonders auf die jüngeren Jahrgänge von den Minis bis zur D-Jugend und damit auf die Grundausbildung der jungen Handballerinnen und Handballer. Sven's Fokus gilt den Jugendklassen C bis A und der Förderung des Jugendleistungshandballs in der TSG. Die A-Jugend trainiert er selbst und in der B- und C-Jugend arbeitet er eng mit den jeweiligen Trainern zusammen.

Die gute Arbeit der letzten Jahre, die Weiterbildungen der Trainer, die wachsende Zahl an Lizenztrainern, all das beginnt sich nun auszuzahlen. Und diesen Weg möchten wir mit aller Kraft weitergehen. Darauf und auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Trainer- und Jugendtrainer-teams und mit den Mannschaften in der neuen Saison freuen wir uns jetzt schon sehr. ■ Von Sven Krüger und Thomas Hövetborn

Gemeldete Mannschaften für die Saison 2024/25

Weibliche Jugend

D-Jugend ⇒ Regionsliga
E-Jugend ⇒ Regionsliga

Männliche Jugend

A-Jugend 1 ⇒ Oberliga
A-Jugend 2 ⇒ Regionsoberliga
B-Jugend 1 ⇒ Landesliga
B-Jugend 2 ⇒ Regionsliga
C-Jugend 1 ⇒ Landesliga
C-Jugend 2 ⇒ Regionsoberliga
D-Jugend 1 ⇒ Regionsliga
D-Jugend 2 ⇒ Regionsklasse II
E-Jugend 1 ⇒ Regionsliga
E-Jugend 2 ⇒ Regionsklasse
E-Jugend 3 ⇒ Anfänger
Minis

Herren

Herren ⇒ Regionsoberliga

Hallengeflüster

Torsten Thiemann und Thomas Hövetborn im Gespräch mit unseren Mini-Trainern Malte Wesebaum und Sven Kiesewetter

Eine gute Jugendarbeit beginnt bereits im Mini-Alter. Unterteilt in drei Jahrgänge, Mini A, B und C, können die Kleinsten im Alter von 6 bis 8 Jahren bereits ihre handballerischen Fähigkeiten entwickeln. Aktuell tummeln sich dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr regelmäßig mehr als 35 Kinder, Mädchen und Jungs, in der Sporthalle der IGS „Auf der Ramhorst“.

Heute möchten wir einmal mit Malte und Sven, die zusammen mit den Jugendtrainern Finn-Laurin Benedek, Malte Behra und Marten Lauerwald die Minis trainieren, über die Entwicklung der jüngsten TSG-Handballer sprechen.



Malte Wesebaum hat bereits mit 6 Jahren in Altwarmbüchen mit dem Handballspielen begonnen und durchlief dort alle Jugendklassen bis zur A-Jugend.

Von 1999 bis 2005 spielte er bei den Herren in Burgdorf zunächst in der Regionalliga. 2005 schaffte das Team mit Malte als Mannschaftskapitän den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Es folgte eine Pause vom aktiven Handballsport, die dann später auch das Ende der aktiven Handballkarriere bedeuten sollte.

Seit 2020 gehört Malte zum Trainerteam der TSG. Seit 4 Spielzeiten betreut er die TSG-Minis und sorgt mit seiner großen Erfahrung dafür, dass bereits die kleinsten Handballer in Burgwedel die Grundlagen des Handballsports verinnerlichen.

Malte und Sven, zunächst mal möchten wir Euch herzlich danken, dass Ihr Euch heute die Zeit genommen habt. Stellt Euch doch einmal kurz vor und erzählt uns, was Euch zur TSG geführt hat.

Malte: Ich bin in Neuwarmbüchen aufgewachsen und habe in Altwarmbüchen mit dem Handballspielen begonnen. Nach einer Zeit im Ausland dachte ich mir, nachdem ich mit meiner Familie zurück nach Burgwedel gezogen bin, ich möchte gern etwas zurückgeben. Ich habe selber früher immer tolle Jugendtrainer gehabt und bin dann bei den Minis als Trainer eingestiegen. Mein Sohn spielt zwar inzwischen in der E-Jugend aber ich bleibe den Minis gern weiter treu und freue mich auf die nächsten Jahre.

Sven: Ich bin ja in Burgwedel geboren und aufgewachsen und hab mit sechs Jahren das Handballspielen gelernt. Mein erster Trainer damals hat mich dann 2021 wieder in die Herren zurückgeholt, nachdem ich aus Oldenburg wieder zurück nach Burgwedel gekommen bin. Nach Gesprächen mit Gusti habe ich dann sehr gerne die Co-Trainerrolle bei den Minis angenommen.

Sagt mal, wie viele Kinder habt Ihr denn aktuell bei Euch im Training rumlaufen?

Malte: Wir hatten zu Beginn der Saison etwa 25 Kinder und damals meinte Sven schon vorausschauend, dass es vermutlich noch mehr werden. Und so war das dann auch. Zu Beginn des Jahres waren es dann schon 40.

Sven: In der Spitze waren es so 45.

Malte: Und da freuen wir uns natürlich über die Unterstützung unserer Jugendtrainer. Finn, der das nun auch schon drei Jahre macht, ist sehr zuverlässig. Wir schätzen ihn sehr. Seit diesem Jahr sind dann noch Malte und Marten mit dazugekommen. Bei-



Für **Sven Kiesewetter** begann die Handballzeit 1992 bei den Minis in Burgwedel. Trainer seiner Mannschaft war damals unser ehemaliger Abteilungsleiter Reimar Gutte.

Im Anschluss durchlief er in Burgwedel die Jugendmannschaften bis zur B-Jugend. Dann wechselte er in den Perspektivkader der Herren, in dem er bis 2007 in der Oberliga spielte. Im Anschluss spielte er drei Jahre im Herren-Landesliga-Team in Langenhagen.

Es folgten Stationen in Oldenburg und verletzungsbedingte Pausen. Seit 2021 ist Sven zurück in Burgwedel und spielt aktuell selbst bei den TSG-Herren.

Auch auf die ein oder andere Erfahrung als Trainer kann Sven zurückblicken. So war er früher bereits A- und B-Jugendtrainer in Burgwedel.

Seit der letzten Saison 2023/24 bildet er zusammen mit Malte unser Mini-Trainerteam.

de helfen uns auch sehr tatkräftig. So können wir die Kinder im Training gut nach Alter in mehrere Gruppen aufteilen und das Training so besser organisieren. Für uns ist in jedem Fall Grundvoraussetzung, dass die Kinder Spaß am Sport entwickeln. Dann kommt der Rest schon von allein.

Was begeistert Euch denn am Handballsport insbesondere am Handball in Burgwedel am meisten?

Malte: Also ich, als ich nach meiner Zeit im Ausland wieder zurück in Burgwedel war, hatte mal geschaut, was für meine Kinder so möglich ist und da ist mir Dein Gesicht, Torsten,



Thomas Hövetborn, Malte Wesebaum, Sven Kiesewetter und Torsten Thiemann (v.l.n.r.) trafen sich zum Interview am Sonntag, den 19. Mai bei Torsten im Garten

über den Weg gelaufen. Für alle, die das nicht wissen, vor, na ja, 30 Jahren haben wir schon gegen einander gespielt.

Torsten: Das ist noch länger her *** und lacht ***

Malte: Ja genau, soweit sind wir schon *** und lacht mit *** da hatten wir schöne Derbys in der Jugend und schöne Auswahltrainingslager. Ich hatte dann mal auf der TSG-Webseite geschaut, was da so angeboten wird und da habe ich mich echt gefreut, Dein Gesicht wieder zu sehen. Ich weiß nicht, ob Du Dich erinnerst, da waren wir irgendwann bei Edeka...

Torsten: ... ja genau, an der Kasse...

Malte: ...ja, und so kam das dann. Und was mich am meisten an Burgwedel begeistert, ist wirklich, dass ich viele ehemalige Konkurrenten aus der Jugendzeit, wie zum Beispiel Thorsten Leonhardt, wie Gusti oder Dich hier wieder getroffen habe, mit denen ich wieder was machen kann. Das freut mich einfach, dieses familiäre Zusammensein.

Sven: Ja, ich bin zurückgekommen, habe dann noch eine Zeit lang in Godshorn gewohnt und wollte eigent-

lich den Anschluss wieder in Langenhagen finden. Dann sind wir aber durch Zufall in Burgwedel gelandet und für mich war dann schnell klar, dass ich da wieder einsteige. Maltes und mein Sohn spielen ja jetzt auch zusammen in der E-Jugend und so passte das dann gut.

Und jetzt sagt mal, die Minis sind ja die Jüngsten. Was ist das besondere am Mini-Alter?

Sven: Da lernst Du alles. Was Du in dem Alter lernst, behältst Du fürs Leben. Vor allem die Grundfertigkeiten, das Werfen, die Kondition, die Du da aufbauen kannst. Das ist alles das, was Du immer wieder brauchst.

Malte: Ich finde generell das Alter sehr schön, weil die Kinder sich einfach bewegen wollen. Klar geht's auch ums gewinnen, aber Hauptsache Spaß haben, bewegen, werfen, prellen, laufen. Und ich muss selber feststellen, die Kleinen hören nicht so gerne zu. Wenn man sie aber beschäftigt, dann merkt man, wie sie Spaß haben und wie das dann fast von selbst geht.

Ihr seid ja jetzt schon eine Zeit lang dabei. Was waren denn so zuletzt die Highlights für Euch?

Sven: Da erinnere ich mich an den ersten Spieltag der letzten Saison, wo wir in die Halle kommen, ich weiß gar nicht mehr, wo das war, und dann einfach mit einem bunt gemischten Haufen, der so noch nicht zusammengespielt hat, jedes Spiel haushoch gewonnen haben.

Malte: Also bei den Spielfesten muss ich ganz klar die Unterstützung der Eltern erwähnen. Von einigen Eltern weiß ich, dass sie gar nicht handballaffin waren, bis ihre Kinder damit angefangen haben. Und die konnten wir sofort mit einbinden. Und auch die Kinder, wenn sie dann in der Halle sind, dass sie in der zusammengewürfelten Mannschaft einfach Spaß haben, toben und die Zeit genießen.

Jetzt lasst uns mal in die Zeitkapsel einsteigen und sagen wir mal drei Jahre in die Zukunft schauen. Was hat sich entwickelt und wo seid Ihr, was tut Ihr und worauf seid Ihr besonders stolz?

Malte: Willst du anfangen, Sven?

Sven: Ne, mach du mal, ich muss nachdenken *** lacht ***

Malte: Ich muss auch nachdenken... ich hatte ja zuletzt schon mal mit Lars und Felix, einem unserer E-Jugend-Trainer, mal ein bisschen gequatscht, wie das jetzt weitergehen soll bezüglich der Herren, nachdem der HHB nicht mehr da ist. Ich würde mich natürlich freuen, wenn wir in den nächsten drei Jahren mit den Herren dreimal aufsteigen würden.

Torsten: Wirst Du wieder aktiv?

Malte: Nee, dafür bin ich heute zu schlecht *** lacht laut *** aber im Ernst, wir haben ja in der A- und B-Jugend gute Jungs dabei. Von der Jugend in die Herren ist zwar ein großer Schritt, aber wenn man es schaffen würde, einige Jungs hier halten zu können, die dann dabei helfen, das wäre gut. Wenn wir dann bei den Herren das Ruder rumbekommen, ich glaube dass es dann noch einfacher ist, Kinder zu motivieren, wenn sie Vorbilder haben in einer ersten Mannschaft, die dann auch hoch spielt. Daher hoffe

ich, dass wir perspektivisch, nicht in ein oder zwei Jahren, aber in einigen Jahren sagen können, komm, wir gehen in die Halle, trinken ein kühles Bier und schauen uns tollen Handball an. Da würde ich mich freuen.

Hast Du jetzt nachdenken können, Sven?

Sven: Ja, in drei Jahren spiele ich hoffentlich selbst noch Handball, mein Ziel ist es ja, mit meinem Erstgeborenen nochmal selbst zusammenzuspielen, das heißt neun Jahre muss ich noch durchhalten...

Malte: Wie alt bist Du jetzt? *** alle lachen ***

Sven: ... ich bin dann immer noch jünger, als jetzt der älteste in unserer Mannschaft. Es dürfen natürlich keine schwereren Verletzungen auftreten, davon bin ich ja in der Vergangenheit nicht ganz verschont geblieben... das wäre aber ein ganz eigener Podcast. Aber mal im Ernst, wieder guten Handball in Burgwedel zu etablieren, wäre schon gut. Und da bin ich froh, dass wir jetzt mit Sven Krüger einen ambitionierten Trainer haben, der die A- und B-Jugend pusht, wo die Herren dann am Ende hoffentlich von profitieren.

Die Spielzeit ist ja jetzt vorbei, wie verbringt Ihr denn die nächsten Wochen und Monate bis zum Start der neuen Saison?

Malte: Wir wollen natürlich erst mal die Gegner studieren... nein... wir spielen ein Rasenturnier mit den Minis in Sehnde zur Vorbereitung, da können dann alle mal schnuppern, wie das so ist, auch die noch nicht gespielt haben. Und dann werde ich in den nächsten Wochen ein bisschen mehr Zeit für die Familie haben, das Wetter genießen und das ist eigentlich alles.

Sven: Bei uns steht ja noch die Relegation im Herrenbereich an (Anm. der Red.: das Interview hatten wir vor dem Relegationsturnier Ende Mai geführt.). Vorher bin ich noch eine Woche mit der Familie im Urlaub. Ansonsten trainieren wir mit den Minis,



Malte und Sven mit ihren Minis beim Heimspieltag am 5. November 2023 in der heimischen Sporthalle „Auf der Ramhorst“

An den Turnierspieltagen, die einmal im Monat stattfinden, nahmen die Kinder des älteren Mini A-Jahrgangs teil

außer in den Ferien, ganz normal weiter.

Jetzt machen wir mal einen kleinen Schlagabtausch, beschreibt Euch doch mal gegenseitig. Malte, was schätzt denn Du an Sven?

Malte: Sven ist immer super verlässlich und top organisiert. Er prüft immer die ganzen Anwesenheiten. Du kennst ja doch ein paar mehr Nachnamen als ich. Wir sehen uns ja auch häufig, schließlich wohnen wir nicht soweit auseinander, und quatschen nicht nur über Handball. Dadurch, dass wir auf der gleichen Wellenlänge sind, ist das schon sehr einfach und das gilt auch für die Trainingsinhalte. Das macht einfach Spaß mit Sven.

Und Sven, wie siehst Du Malte?

Sven: Also ich bin immer noch neidisch auf seine ruhige Art. Wenn wir zu Beginn des Trainings im Kreis, quasi mit den Kids auf Augenhöhe, zusammensitzen, dann macht er eine sehr ruhige Begrüßung und alle lauschen ihm ganz andächtig. Auch im Training beeindruckt er mich immer wieder, wenn er irgendwelche neuen Übungen aus seinem Hut zaubert, diese in

aller Seelenruhe den Kindern erklärt und die das alle auch sofort verstehen.

Sehr schön, die letzte Frage zum Abschluss haben wir uns auch neu überlegt. TSG. Beschreibt doch mal eure aktuelle Stimmung, ein Wort mit T, eins mit S und eins mit G.

Sven: Boa ey... *** Malte lacht *** ein Wort? Tolle Stimmung, da hätte ich schon das T und das S abgehakt. *** Pause *** Auf die Frage war ich nicht vorbereitet. *** alle lachen ***

Malte: Dabei haben wir den Zettel mit den Fragen ja schon die ganze Zeit hier liegen und haben das gekonnt ignoriert.

Torsten: Aber Tolle Stimmung würde ich gelten lassen.

Malte und Sven, vielen herzlichen Dank an Euch zwei für Eure Bereitschaft und Eure Zeit und bis bald in der Halle. ■ Das Gespräch führten Torsten Thiemann und Thomas Hövetborn am 19. Mai bei Torsten im Garten.



Saisonabschlussfahrt der Handballjugend zum Beachhandball-Cup nach Damp

Sieben Mannschaften von der D-bis zur A-Jugend verbrachten ein gemeinsames Wochenende im Ferienressort Damp an der Ostsee und traten beim Beachhandball-Cup an.

Am Freitag, den 31. Mai, starteten 70 Kinder und Jugendliche zusammen mit Ihren Trainern und Betreuern und zahlreichen mitreisenden Eltern in Richtung Ostsee. Der Bus mit den Spielern und Trainern fuhr pünktlich um 12:30 Uhr am Schulzentrum in Großburgwedel los. Etwa zur gleichen Zeit kam unsere Vorhut, Sven Krüger und Holger Meyer, bereits am Ziel an, checkten die Teilnehmer vor Ort ein und teilten die gebuchten Ferienhäuser auf die Mannschaften auf. Diese Vorgehensweise hatte sich in den Vorjahren bewährt. Konnte so doch der Bezug der Häuser und das gemeinsame Abendessen nach Ankunft des Busses am Zielort und vor Beginn der Eröffnungsfeier deutlich entspannter stattfinden.

Die Eröffnungsfeier war dann auch der erste offizielle Programmpunkt. Bis 19:15 Uhr trafen sich alle angereisten Vereine an der Strandpromenade, um nacheinander ins „Stadion“ am Strand einzulaufen. Die TSG-Spieler und Betreuer trafen sich bereits vorher, um gleich am ersten Abend vor Beginn des Programms noch das gemeinsame Gruppenfoto am Strand zu schießen.

Dann wurde es ernst. Alle Vereine wurden der Reihe nach vorgestellt und liefen nacheinander ein. Knapp 140 Mannschaften, weiblich und männlich, vom E-Jugend- bis zum Erwachsenenalter hatten sich für das Turnier gemeldet. Entsprechend imposant war das Bild am Strand, als alle Teilnehmer lautstark mehrere La-Ola-Wellen durch die gebildete Halbkreisformation laufen ließen.

„Wir haben endlich unser erstes Spiel gewonnen“

skandierten die Jungs der D2 nach dem ersten Sieg im ersten Turnierspiel.

Gleich nach der Eröffnungsfeier standen am Freitag Abend schon die ersten Spiele auf dem Programm. Unsere zwei D-Jugend-Teams, die C2 und die B2 traten an und schon am ersten Abend folgte das erste Highlight. Unsere D2, die in der vergangenen Saison alle Spiele verloren hatte, konnte Ihr erstes Erfolgserlebnis feiern. Mit 2:0 Sätzen behielten die Jungs im Spiel gegen den TSV Ellerau II die Oberhand. „Wir haben endlich unser



Mit knapp 80 Aktiven war die TSG bei der Eröffnungsfeier am Freitag Abend vertreten



Unsere zwei D-Jugend-Teams nach der Siegerehrung. Beide Teams zeigten tolle Leistungen auf dem Platz und feuerten sich bei den Spielen gegenseitig an

erstes Spiel gewonnen“, skandierten die Jungs und freuten sich riesig über diesen tollen Erfolg.

Womit wir auch schon bei der Regelkunde wären. Beachhandball ist ein komplett anderes Spiel als Hallenhandball. Die Mannschaften treten jeweils mit drei Feldspielern und einem Torwart an. Im Angriff geht der Torwart mit nach vorn, so dass eine Überzahlsituation geschaffen wird, die das Spiel interessanter macht. So ist stets viel Tempo und Action im weitestgehend körperlosen Spiel. Anders als beim Hallenhandball, werden beim Beachhandball die Tore nicht über beide Halbzeiten zusammengezählt, sondern jede Halbzeit zählt als einzel-

ner Satz. Bei Satzgleichstand wird das Spiel in einem Shoot-Out entschieden, bei dem jeweils drei Spieler einer Mannschaft im eins gegen eins gegen den gegnerischen Torwart antreten.

Dazu kommt, dass Tricktore, wie zum Beispiel Kempa-Tore oder nach Pirouetten erzielte Tore, doppelt zählen. Auch Tore, die der Torwart, auch Shooter genannt, wirft, zählen doppelt. Und all das haben unsere Jungs in zahlreichen Trainingseinheiten in den Wochen vor dem Turnier auf der

Beachhandballanlage am Gymnasium Großburgwedel fleißig geübt.

Der erste Abend verlief dann ruhig denn bereits früh um sieben klingelten am Samstag die Wecker in den Häusern der D- und C-Jugend-Teams. Um 9:00 Uhr wurden die ersten Spiele angepfeiffen und vorher ging es noch gemeinsam zum Frühstück. Bis zum Mittag standen die Gruppenspiele für die beiden jüngeren Jahrgänge an. Die B- und A-Jugend-Mannschaften hatten hingegen noch Zeit. Ihre Spie-

Platzierungen unserer Mannschaften				
Mannschaft	TT	S	N	Platz
D-Jugend 1	13	8	1	2
D-Jugend 2	13	4	4	7
C-Jugend 1	18	4	4	7
C-Jugend 2	18	4	4	13
B-Jugend 1	14	6	2	5
B-Jugend 2	14	4	4	7
A-Jugend	10	4	4	8
TT = Turnierteilnehmer S = Siege, N = Niederlagen				



Unsere C-Jugend 2 mit Betreuerin Melli und Trainer Ole

le begannen erst nach 13:00 Uhr. Den Rest des Tages nutzten alle für einen Besuch im Schwimmbad oder zum Erkunden des Resorts. Der Tag klang dann mit gemeinschaftlichem Grillen, Fußball schauen, der BVB spielte im Finale der Champions League, oder einem Besuch auf der Beachparty aus.

Am Sonntag ging es wie am Vortag um 9:00 Uhr weiter mit den Final- und Platzierungsspielen. In Summe über beide Tage absolvierte jede Mannschaft mindestens acht Spiele mit jeweils zwei Mal sieben Minuten Spielzeit. Und was soll man sagen, die sportlichen Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Alle Zahlen dazu haben wir für Euch in der Tabelle auf Seite 8 zusammengestellt.

Besonders müssen wir die Leistungen der D-Jugend-Teams erwähnen. Die D2 konnte sich nicht nur, wie schon eingangs erwähnt über den ersten Sieg am Freitagabend freuen, sondern belegte mit einer ausgeglichenen Bilanz von 4 Siegen und 4 Niederlagen einen richtig guten 7. Platz von 13 Startern. Die D1 erreichte sogar das Finale. Hatte man am Vortag den Finalgegner MTV Vorsfelde I noch im abschließenden Gruppenspiel geschlagen und hatte man bis dahin alle Spiele souverän gewinnen können, so reichten im Finale die Körner nicht mehr und man unterlag in zwei Sätzen deutlich. Aber was die Jungs an den drei Turniertagen zeigten, Trickwürfe in den Sätzen und Shoot-Outs mit eingeschlossen, das war schon ganz großes Kino.

Auch die C-Jugend zeigte sehr gute Leistungen. Die Jungs hatten es aber mit einigen sehr starken Gegnern zu tun. Am Ende stand ein sehr guter 7ter Platz von 18 Mannschaften zu Buche.

Die älteren Jahrgänge, insbesondere die B1 und unsere A-Jugend, hatten sich zum Ziel gesetzt, rein den Spaß des Wochenendes zu genießen. Sportlich hielt man sich bewusst etwas zurück und schonte sich, denn am direkt folgenden Montag mussten die Jungs das zweite Oberliga-Relegationsspiel





Unsere A-Jugend (oben links), die zwei B-Jugend-Teams (rechts) und die C-Jugend 1 (unten links)

gegen den Rivalen vom TuS Bothfeld bestreiten. Und diese Einstellung sollte sich lohnen! Mit bärenstarker Leistung konnte man das Spiel in Bothfeld mit 37:32 gewinnen und sich vorzeitig für die Oberliga qualifizieren. Die Details dazu könnt Ihr ab Seite 11 lesen. Trotzdem erreichten die Jungs in Damp auch gute Platzierungen.

Zuletzt folgten am Sonntag die Siegerehrungen und im Anschluss gegen 16:00 Uhr ging es mit dem Bus für alle zurück nach Großburgwedel.

Wieder einmal konnten alle Mitfahrer ein tolles Saisonabschlusswochenende erleben. Auch das Wetter spielte mit. Pünktlich am Freitag löste die Sonne den Regen ab und am Samstag und Sonntag konnten alle zwei perfekte sonnige Tage genießen.

Nicht zuletzt möchten wir den Organisatoren, den Trainern, den Eltern und Helfern vor Ort, allen Unterstützern und Sponsoren (siehe letzte Seite), die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos funktionierte, sehr herzlich danken.

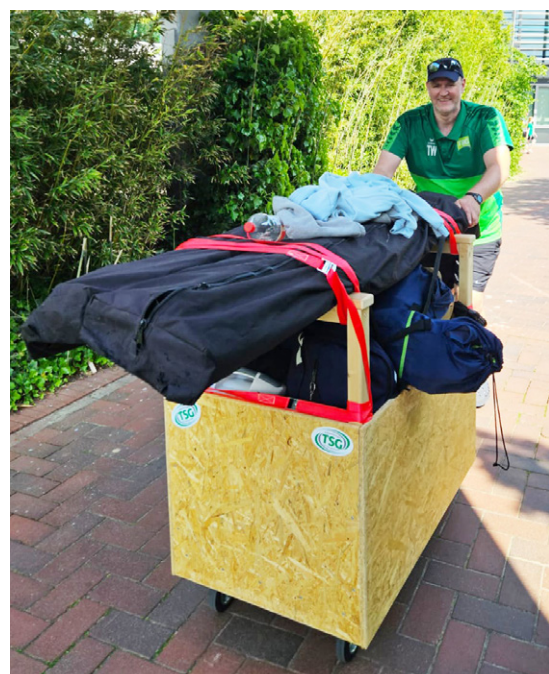
Exemplarisch seien hier nur mal zwei Beispiele von vielen herausgepickt.

Als einer unserer Trainer kurzfristig am Donnerstag noch krankheitsbedingt ausfiel, hat Torsten abends um halb elf noch bei Melanie Trautmann angefragt, ob sie spontan einspringen könnte und mit den Worten „Für Euch tu ich doch alles“, schmiss sie kurzerhand ihre Wochenendplanung über den Haufen und fuhr als Betreuerin mit. Hut ab Melli und nochmals ein besonderes Dankeschön an Dich!

Dazu möchten wir Thomas Welzel erwähnen. Er brachte kurzerhand sein großes massives Zelt mit, das uns als TSG-Basisstation während des Turniers diente. Und nicht nur das. Um das Zelt, die Ausrüstung und Getränkevorräte komfortabel zum Strand transportieren zu können, fertigte er spontan im Vorfeld noch einen professionellen Rollwagen an. Wahnsinn und großartig, Thomas!

In Summe war es ein tolles Abschlusswochenende der Saison 2023/24 und jetzt freuen wir uns alle auf eine er-

holsame und handballfreie Sommerzeit. ■ Von Thomas Hövetborn



Unser Spielwart Thomas rollt den eigens gebauten Transportwagen samt Basiszelt und Ausrüstung nach einem tollen Turnierwochenende wieder in Richtung Auto



Unsere A-Jugend nach dem letzten Relegationsspiel in Eyendorf

Hinterre Reihe von links: Lebogang, Philipp, Mattis, Philipp, Jonathan, Jan, Johann, Lennart, Anton, Moritz, Simon, Robert und Trainer Sven - vordere Reihe von links: Raphael, Finley, Lucas, Nick und Tom

Unsere A-Jugend steigt in die Oberliga auf

In der Relegation für die Oberliga 2024/25 wurde für unsere A-Jugend in einer 4er Gruppe ausgetragen. In einer Einfachrunde spielte jeder gegen jeden und der Gruppenerste und -zweite qualifizierten sich direkt für die Oberliga.

„Das war das beste Spiel meiner Jungs, das ich in letzter Zeit gesehen habe“, fasste Trainer Sven Krüger die Leistung seiner A-Jugend bereits nach dem ersten Relegationsspiel zusammen. Am 25. Juni fand das erste Heimspiel gegen die Gäste der HSG Nienburg statt. Und Nienburg war kein unbekannter Gegner. Schon im Trainingslager Anfang Mai traf man aufeinander und so hatte man die Chance, die Fehler daraus zu analysieren und abzustellen. Und das sollte sich auszahlen. Das Team legte in den ersten 10 Minuten los wie die Feuerwehr. Über eine sehr gute Deckungsarbeit und mit einem stark aufgelegten Lucas Thiemann im Tor konnte eine 8:3 Führung herausgeholt werden. Auch im Angriff spielte man sehr variabel, baute den Vorsprung auf 16:8 aus und zwang die Gäste so, ihre erste Auszeit zu nehmen. Diese nutzte

unser Trainer und stellte seine Mannschaft in Angriff und Abwehr erstmals um. Nienburg wurde so vor neue Aufgaben gestellt und mit 18:11 ging es zwischenzeitlich in die Kabinen.

Auch nach der Halbzeit ließen unsere Jungs nicht locker und bauten den Vorsprung weiter aus. 15 Tore lag das Team in Minute 50 vorn. Grund genug auch fleißig durchzuwechseln. Am Ende stand ein deutliches 41:26 auf der Anzeigetafel. „Sowohl in der Abwehr als auch im Angriff passte heute einfach alles“, freute sich ein sichtlich erleichterter Krüger nach dem erfolgreichen Start in die Relegation.

Am 3. Juni folgte Spiel Nummer zwei auswärts in Bothfeld. Bedingt durch die mehr als unglückliche Terminplanung, das Spiel wurde Montags direkt nach unserem Damp-Wochenende angesetzt, waren Trainer und Mannschaft sichtlich angespannt.

Die Partie war dann auch lange offen. Vor der Halbzeit konnten die Gastgeber kurzzeitig eine 4 Tore Führung herausspielen. Unsere Jungs machten in dieser Zeit den ein oder anderen technischen Fehler, fingen sich dann

aber und konnten bis zum Pausenpfeiff wieder auf 15:14 herankommen.

Nach der Pause legte die Mannschaft gleich 4 Tore in Folge vor. Dann aber folgte ein leichter Einbruch. Nach seiner dritten Zweiminutenstrafe musste man auf Moritz Dempwolff verzichten. Trainer Sven Krüger war gezwungen, die Mannschaft auf diese Situation einzustellen und den Verlust zu kompensieren. Die Gastgeber konnten das zunächst auch ausnutzen und so hieß es in der 38. Minute wieder unentschieden 20:20. Jetzt folgte ein echter Schlagabtausch beider Mannschaften. In der Minute 45 war es dann Anton Edmüller, der die TSG mit einem weiteren 7m-Tor erneut in Führung brachte. Der TuS nahm seine 2. Auszeit.

Trainer Krüger appelliert an die Mannschaft hier den Kopf einzuschalten und sich ruhig weiter an den Matchplan zu halten. Er stellte die Mannschaft erneut auf einigen Positionen im Rückraum um. Die Bothfelder sollten immer wieder vor neuen Aufgaben und Herausforderungen gestellt werden und sich nicht auf das Spiel

der TSG einstellen können. Der Plan des Trainers trug Früchte. Die TSG konnte sich in der 50 Minute bis auf 4 Tore zum 24:28 absetzen.

Nun spielte sich unsere A-Jugend in einen richtigen Rausch, so dass der Gästetrainer in der 52. Minute seine letzte Auszeit nahm. Trainer Sven Krüger brauchte nicht viele Worte in der Auszeit. Die Akteure gingen hoch motiviert in die Schlussphase des Spiels. In der 58. Minute erspielten sich die Jungs eine 6 Tore Führung. Jeder Treffer wurde nun lautstark von der Bank und den mitgereisten Fans gefeiert.

Nach dem Schlusspfiff gab es dann kein Halten mehr. Durch den zweiten Sieg im zweiten Spiel war unser Team nicht mehr von den ersten zwei Plätzen zu verdrängen und die Qualifikation für die Oberliga stand somit fest. Die Spieler feierten ausgiebig mit Ihren Fans. „Das war stark, wie unsere Jungs im lange offenen Spiel die Ruhe bewahrten und am Ende den Sack zumachten“, bilanzierte Torsten Thiemann, stellvertretender Abteilungsleiter der TSG-Handballsparte, der das Spiel von der Tribüne verfolgte.

Nach dem Spiel fasste ein sichtlich bewegter Trainer das Geschehen zusammen.

„Was für ein Spiel und was für eine starke Leistung meiner Mannschaft. Die Einstellung und der unbedingte Wille, dieses Ziel zu erreichen, war heute von Anfang bis Ende zu jeder Zeit spürbar. Ich bin sehr stolz, dass wir dieses gemeinschaftliche Ziel er-

reicht haben und jeder in dieser Mannschaft seinen Beitrag hierzu geleistet hat. Es war ein hartes Stück Arbeit, was wir gemeinschaftlich seit Anfang Mai hier umgesetzt und geleistet haben, aber die Arbeit, der Wille und die Einstellung dieser Mannschaft haben sich mehr als ausgezahlt und das macht mich als Trainer sehr stolz. In den letzten anderthalb Wochen haben wir während der Relegation und dem Turnier in Damp kräftemäßig am Limit gearbeitet und gespielt. Daher ist es dieser Mannschaft sehr hoch anzurechnen, was diese hier und heute geleistet hat.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Eltern richten. Mit Eurer Unterstützung bei den Auswärtsfahrten, dem zahlreichen Erscheinen und Anfeuern bei den Spielen wäre dies nicht so ein schönes gemeinschaftliches Erlebnis gewesen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bei Euch bedanken!“

„Da muss ich meinen Hut ziehen“, ergänzte Thiemann. „Wir haben in den letzten Jahren öfters in der Landesliga gespielt, aber die Teilnahme an der Oberliga ist für TSG-Teams lange her.“

Am 9. Juni ging es zum letzten Spiel zum MTV Eyendorf. Mit einem geschwächten Kader, fünf Rückraumkräfte waren außer Gefecht, und mit dem Wissen, bereits sicher für die Oberliga qualifiziert zu sein, ging es am Sonntag auf die Reise.

Das Spiel verlief zunächst ausgeglichen, einzig die Rote Karte in der 24 Minute machte die positiven Eindrücke und das Auftreten etwas zu Nichte. Der ohnehin schon kleine Kader im Rückraum wurde durch die Hinausstellung nochmals reduziert. Zur Halbzeit stand es 18:15 für die Gastgeber.

In Halbzeit zwei merkte man unseren Spielern die letzten Wochen mit Vorbereitung, Relegation und Damp-Wochenende dann doch an und das



Jan Drecker beschäftigte ein ums andere Mal die gut stehende Deckung der Eyendorfer

spiegelte sich auch im Spielverlauf wieder.

Unser Gegner nutzte nun jede Spielsituation, um Tor für Tor davonzuziehen. In der 40 Minute führten die Gastgeber mit 8 Toren. Trainer Krüger nahm im Anschluss die Auszeit und wechselte einmal komplett durch. Die Kräfte sollten weiter auf den gesamten Kader verteilt werden. In Minute 55 mussten wir erstmals einen 10 Tore Rückstand in Kauf nehmen, den die Gastgeber bis zum Schluss nicht mehr abgaben. 40:30 hieß es am Ende.

„Leider mussten wir heute krankheitsbedingt auf fünf Rückraumspieler verzichten. Das war schon mehr als hart und auch nicht so leicht zu kompensieren. Nichtsdestotrotz möchte ich allen Akteuren ein großes Kompliment machen. Wir haben gekämpft wie die Löwen und mussten uns am Ende geschlagen geben. Heute ist Eyendorf der verdiente Sieger.

Ich bin sehr stolz auf das, was die Mannschaft in dieser Relegationsrunde geleistet hat. Keiner hätte vor vier Wochen je damit gerechnet, dass wir schon nach zwei Spielen unser Ziel erreicht hätten. Das ist großartig. Ich bin mir sicher, dass dieses nicht das Ende ist, sondern der Anfang von etwas Großem werden kann“, bilanzierte unser Trainer zum Abschluss der Relegation und dem ist nur schwer etwas hinzuzufügen. ■ Von Sven Krüger und Thomas Hövetborn



Johann Beneke findet die Lücke und erzielt das zwischenzeitliche 15:13 beim MTV Eyendorf



Unsere Herren freuen sich nach 120 Minuten Spielzeit über den verdienten Turniersieg. Vorne von links Sandro Möller, Bengt Bosselmann, Tim Haase, Sven Kiewewetter, Christopher Krebs, Bengt Kensy, Marco Güthoff, Dennis Lichtenberg, Trainer Peter Hensel, dahinter von links Björn O. Eggers, Elvir Borancic, Nils Behnen, Adnan Borancic, Jan Segger, Julian Schulz, Max Kluth, Jens Szabo

Unsere Herren steigen in die Regionsoberliga auf

Erst drei Wochen nach dem Sieg im Relegationsturnier der Tabellenzweiten aus den vier Regionsligastaffeln stand der Aufstieg fest.

Die Bedingungen waren zwar im Vorfeld bekannt, dennoch war die Enttäuschung groß, als direkt nach dem Turnier am 26. Mai zunächst doch kein zusätzlicher Aufstiegsplatz zur Regionsoberliga frei war. In einem komplizierten und nur schwer zu durchschauenden Relegationssystem wurden nach Einführung der neuen Regionalliga über alle Ligen hinweg zahlreiche Turniere gespielt um Auf- und Absteiger zu ermitteln. Und die Anzahl der Aufstiegsplätze zur Regionsoberliga war abhängig von den Ergebnissen der Relegationsturniere zu den höheren Spielklassen. Und durch ungünstige Konstellationen bei den Ergebnissen dieser Turniere kam es zu dieser Situation.

Dann aber, etwa drei Wochen nach dem Turnier, genauer gesagt am 17.

Juni, läutete das Telefon von Trainer Peter Hensel. Am anderen Ende meldete sich Jörg Miethe von der Handballregion Hannover-Weser-Leine und sagte, ein Platz in der Regionsoberliga wäre frei geworden. Eine Mannschaft hatte ihr Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen und so konnte sich unser Team mit Verzögerung doch noch über den lang ersehnten Aufstieg freuen.

„Das war sehr gute Werbung für den Burgwedeler Handball“

Aber nun mal von vorn. Schon kurz nach dem letzten Saisonspieltag war klar, wir würden das Relegationsturnier der Zweitplatzierten der vier Regionsligastaffeln in Burgwedel ausrichten können. Es sollte ein Ranking ausgespielt werden, um freie Plätze in der Regionsoberliga besetzen zu können. Und unsere erste Herren legte sich im Vorfeld richtig ins Zeug. „Das war sehr gute Werbung für den Burgwedeler Handball“, waren sich im An-

schluss alle einig. Christopher Czerns und Julius Wohlt übernahmen kurzerhand die Rollen als Hallensprecher, die TSG Cheerleader sagten freudig zu und traten in den Halbzeitpausen auf, unsere Handballkids aus der Jugend unterstützten an den Trommeln und unsere A-Jugend sowie einige Freiwillige organisierten den Verkauf von Speisen und Getränken. Nicht zuletzt fanden zahlreiche Zuschauer den Weg in die Halle und feuerten die vier Mannschaften ordentlich an.

Zu Gast waren die Teams der HSG Lügde-Bad Pyrmont, der HSG Laatzen-Rethen und der HSG Exten-Rinteln. Auch sportlich hielt das Turnier die Versprechungen. Gespielt wurde im Modus jeder gegen jeden und jedes Spiel war mit zwei Halbzeiten mit je 20 Minuten angesetzt.

Während des ersten Spiels, unsere Herren konnten knapp mit 18:17 gegen die HSG Exten-Rinteln gewinnen, konnte man die Nervosität der Ak-



teure noch erkennen. Die ungewohnt laute und volle Halle und der Druck des Relegationsmodus hinterließen zunächst ihre Spuren. Der ein oder andere leichte Fehler ließ die Gäste immer wieder aufschließen, so dass es ein bis zum Ende spannendes Spiel war. „Auch solche Spiele muss man gewinnen“, resümierte ein gut aufgelegter Trainer Peter Hensel.

Im zweiten Spiel gegen die weit angereiste HSG Lügde-Bad Pyrmont ging man dann deutlich mit 22:14 als Sieger vom Platz. Grundstein war wieder einmal die gute Deckungsarbeit, mit der die Mannschaft schon im Laufe der Saison überzeugen konnte, und die nun gute Konzentration im Angriff. Geduldig spielte man die Spielzüge zu Ende und kam so immer wieder zu erfolgreichen Abschlüssen.

Die HSG Laatzen-Rethen war der Gegner im letzten Spiel des Tages. Alle Spieler hatten zu diesem Zeitpunkt schon 80 Spielminuten in den Beinen, und doch konnten sich unsere Mannen sogar besonders in der Abwehr noch einmal steigern und ließen den starken Rückraum der Gäste kaum zur Entfaltung kommen. Fünf Minuten vor Schluss, unsere Herren führten zu diesem Zeitpunkt mit 16:11, musste das Spiel jedoch verletzungsbedingt unterbrochen werden. Ein Gästespieler lag mit starken Schmerzen am Boden und kurzerhand musste der Notarzt gerufen werden. Nachdem dieser eintraf einigten sich beide Teams darauf, die Uhr runterlaufen zu lassen. In solchen Situationen ist die Gesundheit der Spieler einfach wichtiger. Gott sei dank erwies sich die Verletzung jedoch als nicht allzu gravierend. Der Gästetrainer meldete sich später am Abend und gab Entwarnung.

Am Ende des Tages hatte man das Turnier mit 6:0 Punkten souverän ge-

Abschlusstabelle des Relegationsturniers

Team	Punkte
1 TS Großburgwedel	6 : 0
2 HSG Lügde-Bad Pyrmont e.V.	4 : 2
3 HSG Laatzen-Rethen	2 : 4
4 HSG Exten-Rinteln	0 : 6

wonnen und sich so den ersten Nachruckerplatz in die Regionsoberliga gesichert. Die Zuschauer konnten einen spannenden Handballtag mit sehr guten Auftritten unserer Mannschaft erleben. Die gezeigten Leistungen am Turniertag aber auch in den 14 Saisonspielen stimmen zuversichtlich, dass die Männer in der kommenden Saison auch in der Regionsoberliga mithalten können. Dazu drücken wir auf jeden Fall alle Daumen.

Zuletzt möchten wir allen Organisatoren und Helfern sehr herzlich danken. Wir werden diesen Spieltag sicherlich als Vorlage für die Heimspieltage in der kommenden Saison in sehr guter Erinnerung behalten! ■ Von Thomas Hövetborn



Unsere Herren bedankten sich nach dem letzten Spiel, 120 Spielminuten waren absolviert, bei den vielen Besuchern in der Halle für die grandiose Unterstützung während des gesamten Turniertages.

Einladung zum Saisonauftaktfest



Alle Aktiven beim Saisonabschlussfest im Juni 2023

Am 17. August möchten wir mit allen Aktiven die Saison 2024/25 einläuten.

Von 12:30 bis 19:30 Uhr öffnen wir dazu die Pforten der Sporthalle der IGS Burgwedel „Auf der Ramhorst“.

Von 12:30 bis 16:00 Uhr sind zunächst unsere Minis und die E-, D- und C-Jugendlichen gefragt.

Was erwartet Euch?

- Ein Turnier der Minis und ein Mixed-Turnier der E- und D-Ju-

gend jeweils mit Unterstützung der C-Jugend

- Ein Elternspiel
- Dazu gibt es was fürs leibliche Wohl

Im Anschluss, von etwa 17:00 bis 19:30 Uhr gibt es für die älteren B- und A-Jugend-Jahrgänge einen Spieleabend.

Unter dem Motto „No Pain - No Gain“ ist reichlich Spaß vorprogrammiert.

Zwecks Organisation ist für die aktiven Teilnehmer eine Online-Anmeldung bis zum 15. Juli erforderlich.

Den Link zur Online-Anmeldung findet Ihr in Euren Mannschafts-Whats-App-Gruppen.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit Euch.

Euer Organisations-Team

Anke, Mona und Gusti



Unser Trainerteam absolvierte vor Beginn der letzten Saison einen gemeinsamen Workshop in der Sporthalle „Auf der Ramhorst“

Trainer gesucht

Wie Ihr den Zahlen auf Seite 3 oben entnehmen könnt, wachsen wir weiter und es steigt nicht nur die Zahl der Mitglieder sondern auch die Anzahl der für die nächste Saison gemeldeten Mannschaften. Daher sind wir auf der Suche nach neuen Trainerinnen und Trainern.

Hast Du Zeit und Lust, unser Team zu verstärken und Dich bei der TSG zu engagieren? Dann melde Dich gern bei uns. Am besten per Mail an

handball@tsg-info.de.

Vielen Dank liebe Sponsoren!



Wir wünschen Euch schöne Sommerferien!



Abteilung Handball
der Turnerschaft Großburgwedel e.V.

Geschäftsstelle der TSG
Hannoversche Str. 51
30938 Großburgwedel

Telefon 0 51 39 - 34 90



Abteilungsleitung (v.l.)

Lars Augustin (Abteilungsleiter)
Torsten Thiemann (stv. Abteilungsleiter)
Gustavo Martinez (Jugendwart)
Björn O. Eggers (Kassenwart)
Ufke Timmann (Schiedsrichterwart)
Thomas Hövetborn (Pressewart)



handball@tsg-info.de



www.tsghandball.de



[@handballinburgwedel](https://www.instagram.com/handballinburgwedel)